

# Amtliche Bekanntmachungen

## der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

---

INHALT	SEITE
Neunte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 31.01.2025	2
Zehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 31.01.2025	15
Verfahrenshinweis	26

**NEUNTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF  
MIT DEM ABSCHLUSS MASTER OF ARTS VOM 31.01.2025**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 05.12.2023 (GV.NRW. S. 1278) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 26.09.2018, zuletzt geändert am 08.12.2023, wird wie folgt geändert:

(1) § 10 wird wie folgt geändert:

Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Versuchen Kandidatinnen oder Kandidaten, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet. Der Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz im Rahmen von Präsenzprüfungen ist unzulässig. Als Täuschungsversuch gelten auch nicht als solche gekennzeichnete Zitate aus Internetquellen. Wer als Kandidatin oder Kandidat den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von den jeweiligen Prüfenden oder Aufsichtführenden nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen. Wer von der weiteren Erbringung einer Prüfungsleistung ausgeschlossen wird, kann verlangen, dass diese Entscheidung vom Prüfungsausschuss überprüft wird. Dies gilt entsprechend bei der Feststellung einer Täuschung im Sinne von Satz 1.“

(2) § 16 wird wie folgt geändert:

Absatz 9 erhält folgende Fassung:

„Studienarbeiten, Hausarbeiten, Projektarbeiten und Portfolios ist eine Versicherung der Kandidatinnen und Kandidaten beizufügen, dass sie die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil an der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt haben. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Sofern generative Künstliche Intelligenz im Rahmen der Arbeit genutzt wurde, ist die Verwendung in einem entsprechenden Absatz methodisch zu reflektieren und in einer Form zu dokumentieren, die den Prüfenden die wissenschaftliche Eigenleistung nachvollziehbar macht. Die Versicherung selbstständiger Abfassung ist auch für gelieferte Zeichnungen, Skizzen, Ton- und Videoaufnahmen oder graphische Darstellungen abzugeben. Die Arbeiten sind in digitaler Form in einem gängigen Textverarbeitungsformat einzureichen. Es wird empfohlen für die elektronische Übermittlung die HHU-Mailadressen und nach Möglichkeit eine Verschlüsselung zu verwenden. Bei begründetem Verdacht erfolgt eine Überprüfung mittels einer Plagiatssoftware. Das Urheberrecht der Verfasserin oder des Verfassers bleibt dabei gewahrt.“

(3) § 20 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Bewertung der Masterarbeit ist der Kandidatin oder dem Kandidaten nach spätestens acht Wochen mitzuteilen.“

(4) Der fächerspezifische Anhang wird wie folgt geändert:

a) der Eintrag für „Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture“ erhält folgende Fassung:

Masterstudiengang	Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7 und die Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 AP Professional English (Sprachpraxis)</li><li>• 1 AP Grundlagenmodul</li><li>• 4 AP in Fachmodulen</li><li>• 1 AP im Projektmodul</li></ul> <p>In den Fachmodulen muss als AP mindestens eine Hausarbeit (in der Regel in englischer Sprache) angefertigt und eine mündliche Prüfung abgelegt werden.</p> <p>Wird in einer zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltung eine Modulabschlussprüfung abgelegt, müssen in den restlichen Lehrveranstaltungen des Moduls lediglich Beteiligungs nachweise erbracht werden. Im Einzelfall kann von den Veranstaltern gemeinsam festgelegt werden, in welcher Veranstaltung die Abschlussprüfung zu erbringen ist.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Abschlussmodul mit Masterarbeit: dreifach Alle anderen Module: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP/ sechs Monate / 140.000 bis 200.000 Zeichen inklusive Leerzeichen
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Prüfungssprache ist Englisch; begründete Ausnahmen sind auf Antrag möglich.
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-

Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Hierfür stellt die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein vom Institut für Anglistik und Amerikanistik betreutes Netzwerk an Erasmusprogrammen und bilateralen Abkommen zur Verfügung. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Instituts für Anglistik und Amerikanistik in Zusammenarbeit mit dem International Office.
Exkursion	-
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Comparative Studies

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, das Grundlagenpflichtmodul im 1. und 2. Semester zu studieren, da Teil 1 nur im Wintersemester und Teil 2 im darauffolgenden Sommersemester angeboten wird.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

#### 1. Semester Master Comparative Studies

Summe: 4 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP

Grundlagenmodul		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
<b>Fachmodul 1</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2101	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2120		6 CP	
<b>Fachmodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2201	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2210		6 CP	
<b>Professional English (Sprachpraxis)</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Masterseminar MSPMa Seminar		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS

## 2. Semester Master Comparative Studies

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 28 CP

<b>Grundlagenmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar MGMb Seminar		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1210		5 CP	
<b>Fachmodul 3</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2301	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2310		6 CP	
<b>Professional English (Sprachpraxis)</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar MSPMa Seminar		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Zweiteilige Prüfung, mündlich und schriftlich)	Pnr. 1110		5 CP	

## 3. Semester Master Comparative Studies

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP

<b>Fachmodul 4</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2401	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2402	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2410		6 CP	
<b>Projektmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>18 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 3101	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 3102	3 CP	2 SWS
Seminar MPMc Projektplanungsseminar		Pnr. 3103	2 CP	
Kolloquium Konferenz		Pnr. 3104	2 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 3110		8 CP	

## 4. Semester Master Comparative Studies

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 32 CP

<b>Abschlussmodul</b>		<b>3 BN</b>	<b>32 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 5901	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 5902	3 CP	2 SWS
Kolloquium MAMA Examenskolloquium		Pnr. 5903	2 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

b) der Eintrag für „Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren“ erhält folgende Fassung:

Masterstudiengang	Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	<p>6, zuzüglich Teamprojekt und Masterarbeit</p> <p>Die Masterprüfung besteht aus sechs Abschlussprüfungen (AP) zu Lehrveranstaltungen sowie aus dem Teamprojekt und der Masterarbeit. Die Abschlussprüfungen finden in Lehrveranstaltungen des Themenmoduls, des Theoriemoduls und des Methodenmoduls statt. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen, zu denen die Abschlussprüfungen abgelegt werden, steht den Studierenden unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen frei.</p> <p>Die Abschlussprüfungen der Masterprüfung werden von den Veranstalterinnen oder den Veranstaltern der Lehrveranstaltungen abgenommen, in denen eine Abschlussprüfung angeboten wird. Für das Teamprojekt und die Masterarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen. Auf die Vorschläge soll nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.</p>
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Das Studium ist abgeschlossen, wenn alle erforderlichen Prüfungsleistungen erbracht und insgesamt 120 ECTS-Leistungspunkte erreicht wurden. Die Summe setzt sich zusammen aus Studienleistungen im Umfang von 36 ECTS-Leistungspunkten in den Themenmodulen, 22 ECTS-Leistungspunkten in den Theoriemodulen, 15 ECTS-Leistungspunkten im Methodenmodul sowie insgesamt 5 ECTS-Leistungspunkten im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich. In den Projektmodulen sind Studienleistungen für insgesamt 42 ECTS-Leistungspunkte zu erbringen, wobei das Teamprojekt mit 10ECTS-Leistungspunkten, die Masterarbeit mit 24 ECTS-Leistungspunkten sowie die Teilnahme an den Masterforen mit 8 ECTS-Leistungspunkten bewertet werden.</p> <p>Folgende Abschlussprüfungen müssen abgelegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Themen-/Fokusmodule (3 AP): <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 AP im Fach Soziologie,</li> <li>• 1 AP im Fach Politikwissenschaft,</li> <li>• 1 AP nach Wahl (alternativ im Fokusmodul abzulegen).</li> </ul> </li> </ol> <p>Dabei gilt:</p> <p>2 AP müssen in Form einer Hausarbeit, Studienarbeit oder Projektarbeit und 1 AP muss in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.</p> <p>Im Rahmen des Studiums kann ein Studienschwerpunkt gesetzt werden. Dazu ist eines der Themenmodule durch das Fokusmodul zu ersetzen (1 AP). Der so bestimmte Studienschwerpunkt (2 APs) wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen.</p>

	<p>2. Theoriemodule (2 AP):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 AP in der Ringvorlesung,</li> <li>• 1 AP nach Wahl.</li> </ul> <p>3. Methodenmodul (1 AP):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 AP nach Wahl.</li> </ul>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Teamprojekt: zweifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte-/Dauer/Umfang	24 CP / Sechs Monate/ circa 19.000 bis 24.000 Wörter
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit wird entweder in dem Fach Soziologie oder dem Fach Politikwissenschaft geschrieben. Sie soll nach Abschluss des Teamprojekts begonnen werden.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja
Kreditpunkte Teamprojekt	10 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	5 CP
Auslandsaufenthalt	Das 3. Semester eignet sich als Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte. Die vorgesehenen Leistungen können im Ausland erbracht oder im 2. beziehungsweise 4. Semester absolviert werden.
Exkursion	-
Praktikum	Die Studierenden können ein Praktikum mit einem Mindestumfang von 120 Stunden (4 CP) ablegen. Alternativ dazu können sie an wissenschaftlichen Fortbildungen (zum Beispiel an Summer oder Winter Schools) teilnehmen. Das Praktikum oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Fortbildungen kann mit maximal 5 CP im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich angerechnet werden.

### Exemplarischer Studienverlaufsplan

#### Master Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Das Themenmodul umfasst drei Themenbereiche mit den inhaltlichen Schwerpunkten des Studiums. Studierende können frei entscheiden, ob sie alle drei Themenbereiche belegen (36 CP Themenmodul)

oder eine Schwerpunktsetzung vornehmen. In diesem Fall ist einer der drei Themenbereiche durch das Fokusmodul zu ersetzen. Der so gelegte Studienschwerpunkt umfasst einen Themenbereich des Themenmoduls sowie das damit korrespondierende Fokusmodul (insgesamt mindestens 24 CP) und wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen (Studienschwerpunkt Sozialstruktur, Kultur und Demokratie; Studienschwerpunkt Partizipation, Parteien und Parlamente; Studienschwerpunkt Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik).

**Abkürzungen im Studienverlaufsplan:**

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>Theoriemodul Ringvorlesung</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Ringvorlesung Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
<b>Theoriemodul Theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Lehrveranstaltung zu theoretischen Ansätzen der Soziologie und Politikwissenschaft		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
<b>Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Fortgeschrittene Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
<b>Themenmodul Sozialstruktur, Kultur und Demokratie</b>		<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2101	3 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Soziologie (Studienarbeit)	Pnr. 2140		6 CP	
<b>Projektmodul</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Übung Masterforum (1. Semester)		Pnr. 4901	2 CP	2 SWS

## 2. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Theoriemodul Theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Lehrveranstaltung zu theoretischen Ansätzen der Soziologie und Politikwissenschaft		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1210		6 CP	
<b>Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Lehrveranstaltung zu speziellen soziologischen/politikwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
<b>Themenmodul Partizipation, Parteien und Parlamente</b>		<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2201	3 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Politikwissenschaft (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		6 CP	
<b>Themenmodul Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2301	3 CP	2 SWS
<b>Projektmodul</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Übung Masterforum (2. Semester)		Pnr. 4902	2 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>1 CP</b>	

## 3. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 3 Module, 3 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung</b>		<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Lehrveranstaltung zu speziellen soziologischen/politikwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1303	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1310		6 CP	
<b>Themenmodul Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik</b>		<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Fachübergreifend (Hausarbeit)	Pnr. 2220		6 CP	
<b>Projektmodul</b>		<b>1 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Übung Masterforum (3. Semester)		Pnr. 4903	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		10 CP	

#### 4. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 4 CP (Praktikum) im FÜW

Projektmodul		1 BN	26 CP	2 SWS
Übung Masterforum (4. Semester)		Pnr. 4904	2 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	
Praktikum (Mindestumfang 19 Tage)	Pnr. 5101		4 CP	

c) der Eintrag für „European Studies“ erhält folgende Fassung:

Masterstudiengang	<b>European Studies</b>
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	1 Studienjahr (2 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	60 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	2, zuzüglich Teamprojekt und Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Folgende Abschlussprüfungen (AP) müssen abgelegt werden: Themenmodul 1: „Governance“: 1 AP wahlweise in den Kursen „EU foreign policy“ oder „EU policy-making and democratic legitimacy“ (mündliche Prüfung, Hausarbeit, Studienarbeit oder Klausur) Themenmodul 2: „Integration“: 1 AP wahlweise in den Kursen zu „European social integration“ oder „EU policy-making and democratic legitimacy“ oder „Social and political actors and social change in Europe“ (mündliche Prüfung, Hausarbeit, Studienarbeit oder Klausur))  1 Teamprojekt im Forschungsmodul 1  1 Masterarbeit im Forschungsmodul 2
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Teamprojekt: zweifach Themenmodul 1 und 2: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	20 CP (incl. Masterforum) / vier Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Englisch

Teamprojekt nach § 17	Ja Die mündliche Präsentation erfolgt in der Regel im Rahmen einer selbst organisierten, universitätsöffentlichen Tagung (Mastermeeting), die im Zeitraum von zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Ende der Vorlesungszeit des betreffenden Semesters stattfindet. Die mündliche Präsentation dauert mindestens 15 und höchstens 45 Minuten. Die ordnungsgemäße Durchführung wird von der Betreuerin beziehungsweise dem Betreuer bestätigt. Die Forschungsergebnisse werden abschließend mittels eines Teamberichts verschriftlicht.
Kreditpunkte Teamprojekt	12 CP (incl. Masterforum)
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	Es finden zwei mehrtägige Exkursionen zu den europäischen Institutionen (Brüssel, Straßburg) statt. Darüber hinaus werden Tagesexkursionen mit wechselnden Themenschwerpunkten angeboten (z.B. Haus der Geschichte, Bonn, Dreiländereck, Aachen).
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Master European Studies

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

#### 1. Semester Master European Studies

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 28 CP

Orientation Module		1 BN	2 CP	2 SWS
Orientation Day				
Sprachkurs Language course		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Subject Module: Governance	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Seminar EU Foreign policy		Pnr. 2001	2 CP	2 SWS
Seminar EU policy-making and democratic legitimacy		Pnr. 2002	2 CP	2 SWS
Seminar Political economy of European Integration		Pnr. 2003	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung	Pnr. 2010		4 CP	
Subject Module: Integration		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar European social integration		Pnr. 3001	2 CP	2 SWS
Seminar European history oder European law		Pnr. 3003	2 CP	2 SWS
Research Module I: Team Project	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Kolloquium Master forum I		Pnr. 4001	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt und Master meeting)	Pnr. 5000		10 CP	

## 2. Semester Master European Studies

Summe: 4 Module, Masterarbeit, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 32 CP

<b>Orientation Module</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Exkursion Excursion program		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
<b>Subject Module: Governance</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Business and European integration		Pnr. 2004	2 CP	2 SWS
<b>Subject Module: Integration</b>		<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Social and political actors and social change in Europe		Pnr. 3002	2 CP	2 SWS
Seminar European history oder European law		Pnr. 3004	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung	Pnr. 3010		4 CP	
<b>Research Module II: Master Thesis</b>		<b>1 BN</b>	<b>20 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Kolloquium Master forum II		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Masterarbeit (Master's thesis)	Pnr. 6000		18 CP	

### Example of course time table: Master's programme European Studies

#### Abbreviations:

AP	Module examination
BN	Credited course
CP	Credit points
SWS	Contact hours (per week)
PNr	Examination code

### 1st semester Master programme European Studies

<b>Orientation module</b>	<b>1 BN</b>		<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Orientation day				
Language course	BN	PNr 1101	2 CP	2 SWS
<b>Subject module: Governance</b>	<b>1 AP, 3 BN</b>		<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar EU Foreign policy	BN	PNr 2001	2 CP	2 SWS
Seminar EU policy-making and democratic legitimacy	BN	PNr 2002	2 CP	2 SWS
Seminar Political economy of European Integration	BN	PNr 2003	2 CP	2 SWS
Module examination	AP	PNr 2010	4 CP	
<b>Subject module: Integration</b>	<b>2 BN</b>		<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar European social integration	BN	PNr 3001	2 CP	2 SWS
Seminar European history or European law	BN	PNr 3003	2 CP	2 SWS
<b>Research module I: Team project</b>	<b>1 AP, 1 BN</b>		<b>12 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Colloquium Master forum I	BN	PNr 4001	2 CP	2 SWS
Module examination (Team project and master meeting)	AP	PNr 5000	10 CP	

## 2nd semester Master programme European Studies

Orientation module	1 BN		2 CP	2 SWS
Exkursion Excursion program	BN	PNr 1102	2 CP	2 SWS
<b>Subject module: Governance</b>	<b>1 BN</b>		<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Business and European integration	BN	PNr 2004	2 CP	2 SWS
<b>Subject module: Integration</b>	<b>1 AP, 2 BN</b>		<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Social and political actors and social change in Europe	BN	PNr 3002	2 CP	2 SWS
Seminar European history or European law	BN	PNr 3004	2 CP	2 SWS
Module examination	AP	PNr 3010	4 CP	
<b>Research module II: Master's thesis</b>	<b>1 AP, 1 BN</b>		<b>20 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Colloquium Master forum II	BN	PNr 5901	2 CP	2 SWS
Module examination (Master's thesis)	AP	PNr 6000	18 CP	

d) Anhang 2 erhält folgende Fassung:

### „Anhang 2: Anforderungen an Nachweise der aktiven Teilnahme

Die Anforderungen an Beteiligungsnachweise können hier nur exemplarisch und nicht erschöpfend angegeben werden, da sich die Anforderungen unter anderem nach der Form der Lehrveranstaltung, den fachlichen und hochschuldidaktischen Erfordernissen richten müssen.

Als Nachweise der aktiven Teilnahme kommen insbesondere die nachfolgend aufgeführten oder vergleichbaren Leistungen in Betracht:

1. ein oder mehrere schriftliche Protokolle oder Thesenpapiere,
2. ein mündliches Kurzreferat zu einem Thema der Veranstaltung,
3. ein kurzer Essay zu einem ausgewählten Thema der Veranstaltung,
4. ein oder zwei schriftliche Tests,
5. die Bearbeitung eines oder mehrerer Arbeitsblätter oder Aufgabenblätter,
6. regelmäßige Hausaufgaben,
7. ein Fachgespräch im Anschluss an die Veranstaltung.

Die Anforderungen an Beteiligungsnachweise für zweistündige Lehrveranstaltungen, die mit mehr als 2 CP bewertet werden, können höher sein als die Anforderungen an Beteiligungsnachweise für zweistündige Lehrveranstaltungen, die nur mit 2 CP bewertet werden.

Die in den einzelnen Lehrveranstaltungen eines Semesters jeweils geltende Regelung ist spätestens zu Beginn der Belegfrist der jeweiligen Veranstaltung dem digitalen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.“

## **Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2024.

Düsseldorf, den 31.01.2025

Die Rektorin  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Anja Steinbeck  
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**ZEHNTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF  
MIT DEM ABSCHLUSS BACHELOR OF ARTS VOM 31.01.2025**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 05.12.2023 (GV.NRW. S. 1278) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 10.10.2018, zuletzt geändert am 08.12.2023, wird wie folgt geändert:

(1) § 10 wird wie folgt geändert:

Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Versuchen Kandidatinnen oder Kandidaten, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet. Der Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz im Rahmen von Präsenzprüfungen ist unzulässig. Als Täuschungsversuch gelten auch nicht als solche gekennzeichnete Zitate aus Internetquellen. Wer als Kandidatin oder Kandidat den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von den jeweiligen Prüfenden oder Aufsichtführenden nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen. Wer von der weiteren Erbringung einer Prüfungsleistung ausgeschlossen wird, kann verlangen, dass diese Entscheidung vom Prüfungsausschuss überprüft wird. Dies gilt entsprechend bei der Feststellung einer Täuschung im Sinne von Satz 1.“

(2) § 16 wird wie folgt geändert:

Absatz 10 erhält folgende Fassung:

„Studienarbeiten, Hausarbeiten, Projektarbeiten und Portfolios ist eine Versicherung der Kandidatinnen und Kandidaten beizufügen, dass sie die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil an der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt haben. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Sofern generative Künstliche Intelligenz im Rahmen der Arbeit genutzt wurde, ist die Verwendung in einem entsprechenden Absatz methodisch zu reflektieren und in einer Form zu dokumentieren, die den Prüfenden die wissenschaftliche Eigenleistung nachvollziehbar macht. Die Versicherung selbstständiger Auffassung ist auch für gelieferte Zeichnungen, Skizzen, Ton- und Videoaufnahmen oder graphische Darstellungen abzugeben. Die Arbeiten sind in digitaler Form in einem gängigen Textverarbeitungsformat einzureichen. Es wird empfohlen für die elektronische Übermittlung die HHU-Mailadressen und nach Möglichkeit eine Verschlüsselung zu verwenden. Bei begründetem Verdacht

erfolgt eine Überprüfung mittels einer Plagiatssoftware. Das Urheberrecht der Verfasserin oder des Verfassers bleibt dabei gewahrt.“

(3) § 18 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Bewertung der Bachelorarbeit ist der Kandidatin oder dem Kandidaten nach spätestens acht Wochen mitzuteilen.“

(4) Der fächerspezifische Anhang wird wie folgt geändert:

a) Der fächerspezifische Anhang Medien- und Kulturwissenschaft wird wie folgt gefasst:

Integrierter Studiengang	Medien- und Kulturwissenschaft				
Studienbeginn	Nur im Wintersemester				
Studienumfang	180 CP				
Notwendige Vorkenntnisse	Wünschenswert für das Studium der Medien- und Kulturwissenschaft sind hinreichende Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache sowie ein Praktikum im Medienbereich.				
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-				
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich der Bachelorarbeit				
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>In den folgenden Lehrveranstaltungen sind Abschlussprüfungen abzulegen:</p> <p>jeweils 1 AP in Basismodulen 1; 2; Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft</p> <p>jeweils 1 AP in Aufbaumodulen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Medien, Alltag, Gesellschaft;</li><li>- Medienformen; Medien, Gesellschaft, Ethik</li><li>- Kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsmethoden</li></ul> <p>Übersicht:</p> <table><tr><td>Basismodule</td><td>3 AP</td></tr><tr><td>Aufbaumodule</td><td>4 AP</td></tr></table> <p>Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Seminar der Aufbaumodule im Abschlussjahr.</p> <p>Für die Teilnahme an Basismodul 2 muss der Oxford Online Placement Test (OOPT) bestanden sein. Sofern diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, muss der Academic English Kurs Niveau B2/C1 bis zum Ende des 2. Semesters erfolgreich bestanden sein.</p>	Basismodule	3 AP	Aufbaumodule	4 AP
Basismodule	3 AP				
Aufbaumodule	4 AP				
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-				
Besonderheiten	-				
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach. Alle Modulabschlussprüfungen: einfach				

Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	3 Monate, 16 CP

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Modulbestandteile der Aufbaumodule im 4. und 5. Semester werden in der Regel jedes Semester angeboten, um eine Flexibilität für Auslandaufenthalte sicherzustellen.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

#### 1. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 22 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Basismodul 1	1 AP	6 BN	21 CP	14 SWS
Seminar Themenbereich Ästhetik		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Seminar Themenbereich Kultur		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Seminar Themenbereich Medien		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Tutorium Tutorien		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Seminar Filmclub		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		Pnr. 1106	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
Propädeutikum		2 BN	8 CP	8 SWS
Sprachkurs für Anfänger oder Übung wissenschaftliches Schreiben		Pnr. 1503	4 CP	4 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene		Pnr. 1506	4 CP	4 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

## 2. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>Basismodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>6 BN</b>	<b>22 CP</b>	<b>12 SWS</b>
Seminar Grundlagenveranstaltung Kommunikation und Ästhetik		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Performativität/Theater		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Audiovisuelle Medien		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Creative Writing		Pnr. 1204	3 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Theater/Rhetorik		Pnr. 1205	3 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Film/Video		Pnr. 1206	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		7 CP	
<b>Basismodul Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Prozesse und Modelle der Interkulturalität		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Seminar Kunstgeschichte/Kulturphilosophie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

## 3. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 3 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul Medien, Alltag, Gesellschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>5 BN</b>	<b>16 CP</b>	<b>10 SWS</b>
Seminar Subjektivität		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Geschlecht und Differenz		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2103	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität und Information		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
Vorlesung Vortragsreihe: Medienkulturberufe		Pnr. 2105	1 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		7 CP	
<b>Basismodul Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1330		7 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>3 CP</b>	

#### 4. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul Medienformen</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Grundlagenveranstaltung Intermedialität		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Wahrnehmung		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Praxismodul Medienformen		2 BN	6 CP	4 SWS
Übung Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 1801	3 CP	2 SWS
Übung Medien und Globalisierung		Pnr. 1802	3 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul Medien, Gesellschaft, Ethik</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Themenseminar Angewandte Ethik, Medienethik		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul Kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsmethoden</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Projekte, Experimente, Interventionen (4-stündig)		Pnr. 2403	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2430		7 CP	
Modul Projektarbeit	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit, unbenotet)	Pnr. 1710		6 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>1 CP</b>	

#### 5. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 7 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul Medienformen</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Themenseminar Auditive Medien		Pnr. 2203	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Bildwissenschaft/Visual Culture		Pnr. 2204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		7 CP	
<b>Praxismodul Medienformen</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Übung Neue Medien/Internetjournalismus		Pnr. 1803	3 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul Medien, Gesellschaft, Ethik</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Grundlagenveranstaltung Grundlagen der Ethik / der politischen Philosophie		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>7 CP</b>	

## 6. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 1 Veranstaltungen, 2 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>Praktikum</b>			<b>16 CP</b>	
Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (12 Wochen)	Pnr. 1601		15 CP	
Praktikumsbericht	Pnr. 1602		1 CP	
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>BA-Arbeit</b>	<b>1 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Bachelorkolloquium		Pnr. 5901	0 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Nr. 6000		12 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>2 CP</b>	

b) Anhang 2 erhält folgende Fassung:

### **„Anhang 2: Anforderungen an Nachweise der aktiven Teilnahme**

Die Anforderungen an Beteiligungs nachweise können hier nur exemplarisch und nicht erschöpfend angegeben werden, da sich die Anforderungen unter anderem nach der Form der Lehrveranstaltung, den fachlichen und hochschuldidaktischen Erfordernissen richten müssen.

Als Nachweise der aktiven Teilnahme kommen insbesondere die nachfolgend aufgeführten oder vergleichbare Leistungen in Betracht:

1. ein oder mehrere schriftliche Protokolle oder Thesenpapiere,
2. ein mündliches Kurzreferat zu einem Thema der Veranstaltung,
3. ein kurzer Essay zu einem ausgewählten Thema der Veranstaltung,
4. ein oder zwei schriftliche Tests,
5. die Bearbeitung eines oder mehrerer Arbeitsblätter oder Aufgabenblätter,
6. regelmäßige Hausaufgaben,
7. ein Fachgespräch im Anschluss an die Veranstaltung.

Die Anforderungen an Beteiligungs nachweise für zweistündige Lehrveranstaltungen, die mit mehr als 2 CP bewertet werden, können höher sein als die Anforderungen an Beteiligungs nachweise für zweistündige Lehrveranstaltungen, die nur mit 2 CP bewertet werden.

Die in den einzelnen Lehrveranstaltungen eines Semesters jeweils geltende Regelung ist spätestens zu Beginn der Belegfrist der jeweiligen Veranstaltung dem digitalen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.“

<b>Integrierter Studiengang</b>	<b>Medien- und Kulturwissenschaft</b>
Studienbeginn	Nur im Wintersemester (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Wünschenswert für das Studium der Medien- und Kulturwissenschaft sind hinreichende Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache sowie ein Praktikum im Medienbereich.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>In den folgenden Lehrveranstaltungen sind Abschlussprüfungen abzulegen:</p> <p>jeweils 1 AP in den Basismodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1: Ästhetik, Kultur, Medien</li> <li>2: Pop, Performance, Audiovisionen</li> <li>3: Globalisierung und Transkulturalität</li> </ol> <p>jeweils 1 AP in Aufbaumodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1: Medien, Alltag Subjektivität</li> <li>2: Medienformen</li> <li>3: Medien und Ethik</li> <li>4: Medienkulturwissenschaftliche Forschungsmethoden</li> </ol> <p>Übersicht:</p> <p>Basismodule: 3 AP</p> <p>Aufbaumodule: 4 AP</p> <p>Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Seminar der Aufbaumodule im Abschlussjahr. Für die Teilnahme an Basismodul 2 muss der Oxford Online Placement Test (OOPT) bestanden sein. Sofern diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, muss der Academic English Kurs Niveau B2/C1 bis zum Ende des 2. Semesters erfolgreich bestanden sein.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach. Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	3 Monate, 16 CP

## **Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)**

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Modulbestandteile der Aufbaumodule im 4. und 5. Semester werden in der Regel jedes Semester angeboten, um eine Flexibilität für Auslandaufenthalte sicherzustellen.

### **Abkürzungen im Studienverlaufsplan:**

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, 1 AP, 7 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 5 CP im FÜW

<b>Basismodul 1: Ästhetik, Kultur, Medien</b>	<b>1 AP</b>	<b>6 BN</b>	<b>21 CP</b>	<b>14 SWS</b>
Seminar Themenbereich Ästhetik		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Seminar Themenbereich Kultur		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Seminar Themenbereich Medien		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Seminar Filmclub		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Tutorium Tutorien		Pnr. 1106	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
<b>Sprachkurse</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs (4 SWS)		Pnr. 1503	4 CP	4 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>5 CP</b>	

2. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 3 Module, 1 AP, 9 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Sprachkurse</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs für Fortgeschrittene (4 SWS)		Pnr. 1506	4 CP	4 SWS
<b>Basismodul 2: Pop, Performance, Audiovisionen</b>	<b>1 AP</b>	<b>7 BN</b>	<b>23 CP</b>	<b>14 SWS</b>
Seminar Popular Culture		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Seminar Performance/Performativität		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Seminar Audiovisuelle Medien		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Creative Writing		Pnr. 1204	3 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Medienproduktion und Dramaturgie		Pnr. 1205	3 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Film/Video/Bildmedien		Pnr. 1206	3 CP	2 SWS
Vorlesung Vortragsreihe Medienberufe		Pnr. 1207	1 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		7 CP	
<b>Basismodul 3: Globalisierung und Transkulturalität</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Prozesse und Modelle der Inter- und Transkulturalität		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>1 CP</b>	

3. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>Basismodul 3: Globalisierung und Transkulturalität</b>		<b>2 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Kulturgeschichte / Kulturphilosophie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1330		7 CP	
<b>Aufbaumodul 1: Medien, Alltag, Subjektivität</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>15 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar Subjektivität		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Gender		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2103	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		7 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

4. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul 2: Medienformen</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Bewegtbild		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar Digitalität		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
<b>Praxismodul Medienformen</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Übung Hörfunk/Audiomedien		Pnr. 1801	3 CP	2 SWS
Übung Kuratieren/Kulturmanagement		Pnr. 1802	3 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul 3: Medien, Gesellschaft, Ethik</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Themenseminar Angewandte Ethik, Medienethik		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul 4: Medienkulturwissenschaftliche Forschungsmethoden</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Projekte, Experimente, Interventionen (4-stündig)		Pnr. 2403	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2430		7 CP	
<b>Modul Projektarbeit</b>	<b>1 AP</b>		<b>6 CP</b>	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit, unbenotet)	Pnr. 1710		6 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>1 CP</b>	

5. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 7 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul 2: Medienformen</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Sounds		Pnr. 2203	2 CP	2 SWS
Seminar Gaming		Pnr. 2204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2230		7 CP	
<b>Praxismodul Medienformen</b>		<b>1 BN</b>	<b>3 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Übung Neue Medien/Internetjournalismus		Pnr. 1803	3 CP	2 SWS
<b>Aufbaumodul 3: Medien, Gesellschaft, Ethik</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Seminar Grundlagenveranstaltung Grundlagen der Ethik / der politischen Philosophie		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>7 CP</b>	

6. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>Praktikum</b>			<b>16 CP</b>	
Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (12 Wochen)	Pnr. 1601		15 CP	
Praktikumsbericht	Pnr. 1602		1 CP	
<b>Bachelorarbeit und Kolloquium</b>	<b>BA-Arbeit</b>	<b>1 BN</b>	<b>14 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Bachelorkolloquium		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Nr. 6000		12 CP	

## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 13.06.2023 und 09.07.2024.

Düsseldorf, den 31.01.2025

Die Rektorin  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Anja Steinbeck  
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

## **Verfahrenshinweis**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen eine Ordnung der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden. Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.